Mittendrin in einer weiteren digitalen Revolution II

Veröffentlicht am 31. Januar 2024

Ihre Ansprechpersonen: Philipp Krauspe, Martin Spielmann

Tags: Fachbeiträge, Künstliche Intelligenz (KI)

Wir haben im Juni einige Monate nach der Veröffentlichung von ChatGPT unsere ersten Erfahrungen mit ChatGPT und der API von OpenAI geschildert.

Mittlerweile ist ein Jahr seit der Veröffentlichung vergangen und junge Start-Ups basieren ihre Geschäftsmodelle auf der neuen Technologie und bestehende Unternehmen ergänzen ihr Angebot um Produkte, die auf der GPT-Technologie basieren.

OpenAI selbst hat GPT so weiterentwickelt, dass sich einfache Chatbots (Benutzerdefinierte Konfigurationen von Chat GPT) zu speziellen Themen zusammenklicken lassen ohne grosse Programmierkenntnisse mitzubringen.

Auch wir sind einen Schritt weitergegangen und haben unsere eigenen Erfahrungen vertieft und veröffentlichen unseren Frage-Antwort-Roboter, der mit GPT-Technologie ihre Fragen an die Projektmanagementmethode HERMES 2022 beantworten soll:

Unter hairmilio.app.ch können Sie Ihre eigenen Fragen an HERMES 2022 stellen.

Zu H·AI·rmilio

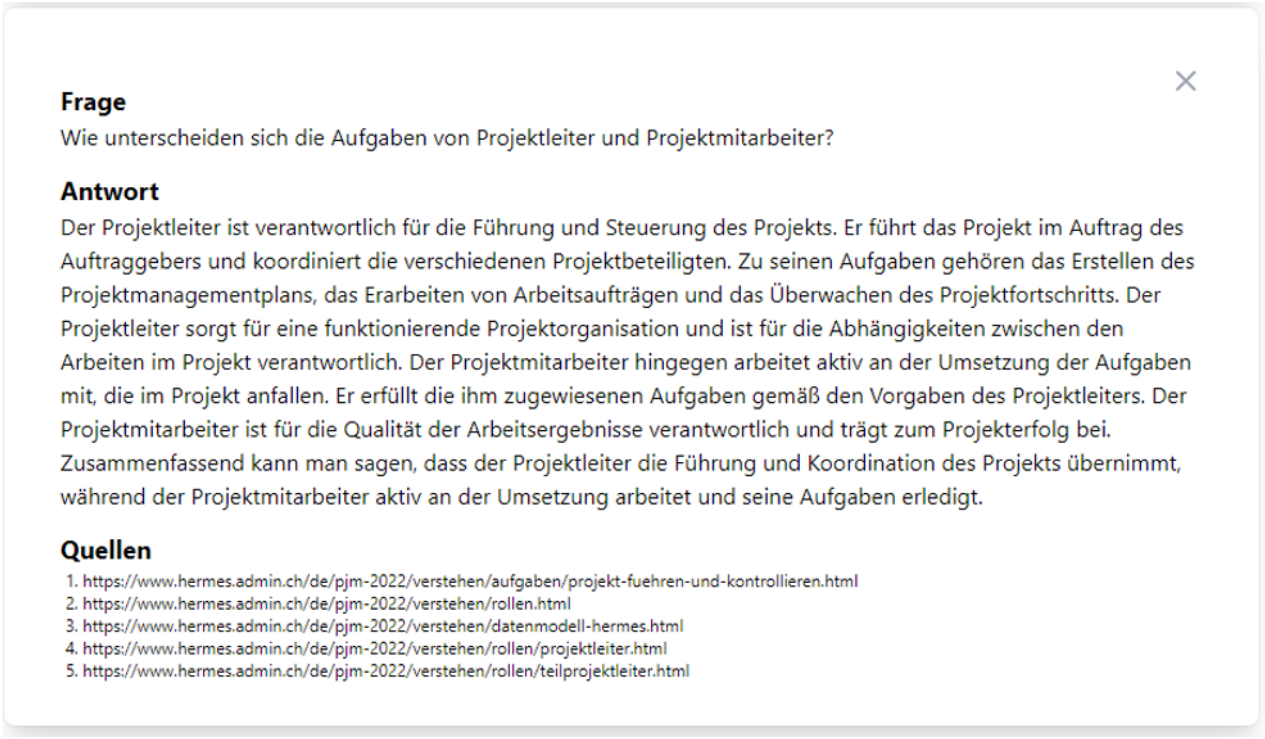


Abbildung 1: H·AI·rmilio beantwortet Ihre Fragen zu HERMES 2022

Was unterscheidet ChatGPT und unser Frage-Antwort-System? Was kann es gut und welche Grenzen haben wir identifizieren können? Was sind die Schwächen des Systems? Gibt es technologische Ansätze, die sich durchsetzen und lohnt es sich auch für Sie eigene Lösungen zu entwickeln?

Der direkte Vergleich

Unser H·AI·rmilio kennt nur HERMES 2022 und wird dazu gezwungen, ausschliesslich die ihm bereitgestellten Informationen zur Antwort zu verwenden. Weitere Informationen zur technischen Ausgestaltung finden Sie in unserem Fachbeitrag.

Zusätzlich gibt er grundsätzlich die Informationen (also den Link zur HERMES 2022 Dokumentation), die er zum Erstellen der Antwort genutzt hat, an.

Dadurch können die Nutzenden selbst prüfen, ob die Antwort auch im speziellen gefragten Kontext noch korrekt ist. Wir empfehlen diese kritische Nutzung der Technologie ausdrücklich (siehe Abschnitt zu Schwächen). ChatGPT nutzt alle Informationen mit denen das System bisher trainiert wurde und die Vielfalt der Quellen ist sehr gross. ChatGPT kennt den Begriff Projektmanagement aus unzähligen Kontexten. H·AI·rmilio hingegen kennt ausschliesslich HERMES 2022.

Er gibt daher keine Antwort, wenn in seiner eigenen Datenbank keine passende Information zur Frage zu finden ist. ChatGPT gibt immer eine Antwort und ist zusätzlich darauf optimiert, eine möglichst korrekte Antwort zu geben. Es besteht keine Prüfung auf Korrektheit der Antwort und es kann auch keine Quelle erfragt werden. Häufig wird dieses Verhalten mit «Halluzinieren» der «künstlichen Intelligenz» umschrieben. H·AI·rmilio ist darauf ausgelegt, ausschliesslich Antworten auf Basis der HERMES 2022 Dokumentation zu geben und auch das nur, wenn er einen Überlapp mit der eingegebenen Frage festgestellt hat. Es ist eine seiner Stärken hier keine Antwort zu geben.

H·AI·rmilios weitere Stärken

H·AI·rmilio kombiniert Antworten aus verschiedenen Quellen der HERMES 2022 Dokumentation. Damit können auch Fragen zu Vergleichen aus unterschiedlichen Quelldokumenten gut beantwortet werden. H·AI·rmilio fasst diese Antworten sprachlich kompakt zusammen.

H·AI·rmilios Schwächen

H·AI·rmilio halluziniert (1) zwar nicht, aber er kann aus dem Kontext heraus unpassende oder gar falsche Antworten geben, da er (vereinfacht gesagt) nach Mustern in den Quelldokumenten sucht und diese dann sprachlich verarbeitet und zurückgibt.

GPT-basierte «künstliche Intelligenzen» verstehen Inhalte nicht, sondern reproduzieren Inhalte in einer Art, die sich von unserer schriftlichen Kommunikation nicht unterscheidet. Das sieht für uns Menschen auf den ersten Blick wie eine Expertenmeinung aus und wird daher häufig als glaubwürdig und schlüssig wahrgenommen.

Antworten von GPT-basierten Systemen können daher nie als alleinige Quelle für eine Entscheidung herbeigezogen werden. Auch unser H·AI·rmilio kann daher keine Projektmanagementaufgaben alleine bewältigen.

Fazit

H·AI·rmilio ersetzt keine Erfahrung im Projektmanagement. H·AI·rmilio dient aber mindestens als Suchmaschine durch relevante Themenseiten der HERMES Dokumentation. Im täglichen Einsatz bewährt sich H·AI·rmilio zum Nachschlagen relevanter Unterschiede, zum Nachschlagen von Inhalten typischer Lieferergebnisse oder spezieller Aufgaben. Ohne Erfahrung mit der Struktur von HERMES 2022 Projektmanagement fällt es den Nutzenden jedoch schwer, die Antworten einzuordnen.

Wir sind überzeugt, dass H·AI·rmilio gute Dienste leistet, egal ob man HERMES Projektmanagement gerade kennenlernt, bereits einige Erfahrungen gemacht hat oder HERMES schon seit Jahrzehnten aktiv nutzt. Insbesondere für Personen mit eingehender Erfahrung kann H·AI·rmilio helfen, HERMES 2022 und dessen Neuerungen schnell zu verstehen und anzuwenden.

Wie so oft ist die Technologie selbst nicht die Lösung, aber in diesem Fall ist sie ein leistungsfähiges und einfach zu bedienendes Werkzeug.

Möchten Sie mehr über dieses spannende Thema erfahren oder wissen, wie die APP auch Sie bei einem herausfordernden Vorhaben unterstützen kann? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

(1) Wenn ein Benutzer eine Anfrage an ein generatives KI-Tool stellt, wünscht er sich im Allgemeinen eine Ausgabe, die die Eingabeaufforderung angemessen berücksichtigt (d. h. eine korrekte Antwort auf eine Frage). Manchmal erzeugen KI-Algorithmen jedoch Ergebnisse, die nicht auf Trainingsdaten basieren, vom Transformator falsch dekodiert werden oder keinem erkennbaren Muster folgen. Mit anderen Worten: Es «halluziniert» die Reaktion. [Übersetzt aus https://www.ibm.com/topics/ai-hallucinations]